

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 5 (1983)
Heft: 16

Vorwort: Liebe Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

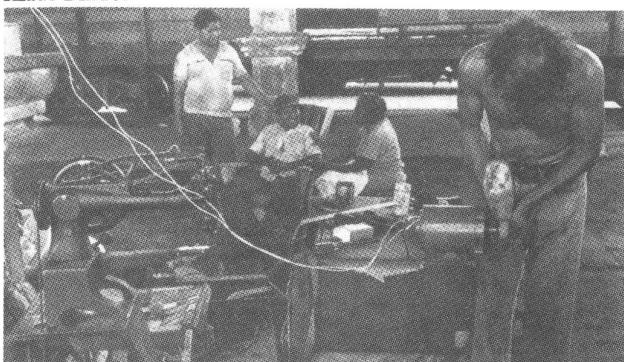
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Schwerpunkte	S. 31
Naturalisierung der Politik oder Politisierung des Naturumgangs	S. 32
Klaus Binder	



Schrott zu neuem Leben erwecken	S. 37
Arbeitererfinder in Nicaragua	

Rosemarie Karges/Werner Schlienz

Rückzug ins Allgemeine	S. 40
Ökologische Wissenschaft wehrt sich gegen	

Politisierung
Rainer Brämer

Forschungspolitik sozialliberal	S. 43
Rainer Stange	

Der lange Arm der chemischen Industrie	S. 47
Die Gesellschaft Deutscher Chemiker und ihr	

Einfluß auf den naturwissenschaftlichen

Unterricht

Klaus-Dieter Gölz

Operation geglückt, Patient stirbt weiter	S. 51
Salzstopp in Berlin	

Rainer Schneewolf



Stadt und Utopie	S. 56
Christian v. Borczyskowski	

Projekte, Berichte, Tagungen	S. 58
------------------------------------	-------

Rezensionen	S. 62
-------------------	-------

Nachrichten	S. 66
-------------------	-------

Technoptikum	S. 67
--------------------	-------

Liebe Leser

Mit dem vorliegenden Heft beginnen wir unseren fünften Jahrgang. Wir hoffen, daß wir auch in diesem Jahr die WW zur weitestgehenden Zufriedenheit unserer Leser gestalten können. Unseren festen Stamm von gut 2500 Abonnenten, die uns eine solide Finanzierung sichern, steht aber immer noch eine recht spärliche und sporadische Reaktion mit Kritik, Vorschlägen und Anregungen seitens der Leserschaft gegenüber. Wir haben deshalb ein paar Fragen, die uns im Laufe der Arbeit immer wieder untergekommen sind, im grauen Innen teil aufgeschrieben, von deren Beantwortung wir uns eine bessere Kenntnis der Wünsche und Erwartungen unserer Leser an die WW erhoffen.

Unsere „Leserumfrage“ ist aber das Produkt einer schweren Geburt. Wollten wir doch nicht in den Geruch oder die Nähe von bürgerlichen Pressezeugnissen und ihren Marketingmethoden kommen. Wir warten jedenfalls gespannt darauf, was uns der Briefträger von Euch bringen wird.

Um den Bekanntheitsgrad der WW noch weiter zu erhöhen, werden wir mit dieser Ausgabe versuchsweise Naturkostläden und Reformhäuser beliefern. Die Initiative dazu ging vom pala-Verlag in Schaffhausen aus, der einen bundesweiten Vertrieb für diese Läden aufgebaut hat und uns einlud, die WW mitzuvertrieben. Zweifel bleiben jedoch, ob die WW dort gut aufgehoben ist, ob sich neue Leser darüber finden lassen und ob dadurch nicht eine zusätzliche Konkurrenz zum linken und traditionellen Buchhandel geschaffen wird. Über unsere Erfahrungen werden wir an dieser Stelle berichten.

Verschiedene Reaktionen auf das Editorial der letzten Nummer machen es notwendig, noch einmal kurz darauf einzugehen. Wir wollen natürlich nicht das Mißverständnis entstehen lassen, als ob die WW in Zukunft hauptsächlich den Aktionen oder politischen Schwerpunkten der grün-alternativen Bewegung hinterher sein will. Wir wollen natürlich weiterhin auch Themen behandeln, die nicht brandheiß sind, die uns aber trotzdem wichtig erscheinen. Wir möchten aber stärker, als es in der Vergangenheit geschehen ist, gerade in unseren Schwerpunkten neben Grundsätzlichem konkrete Bezüge zu aktuellen Problemen berücksichtigen.

Wer uns nicht nur ein paar Zeilen schicken, sondern uns näher ansehen will, mitdiskutieren, mitgestalten will, Ideen mit sich herumträgt, die die WW bereichern könnten, der sei herzlich zu unserem nächsten WW-Treffen nach Hamburg am 9./10. April 1983 eingeladen. Kontakt über die Berliner oder unsere Hamburger Redaktion.

Ach so, und dann vergeßt nicht den 6. März!

